

nicht weit entfernt neben dem Gange sich findenden, gnüglih haltbaren Felsen, jedem andern Hülfsmittel vorgezogen, sobald die Kosten nicht zu hoch hinauflaufen. Steigen die Kosten eines solchen Umbruchs höher als Kalkmauer, dann muß diese vorgezogen werden, denn auch sie — es versteht sich nach den Regeln wie sie innerhalb der Erde sich vorschreiben **gut** angelegt — macht ein festes, unzerstörliches, dem Naturfelsen nahe kommen- des Ganzes, von künstlich zusammen gefügten Felsen. Seit Crucis 1779 bis zum Jahre 1801, waren über 4000 Lachter auf dem tiefen Stöln bereits in Kalkmauer gesetzt, und diese beweisen noch ist, mit dem übrigen Felsen in gleicher Festigkeit bestehend, die Haltbarkeit hinlänglich, für die noch weit ältere Beweise, im Bergamts- reviere Schneeberg ersehen werden können, von wo diese heilsame Erfindung für die chursächsischen Gebirge, nach Marienberg erst copirt, und von da herunter nach Frey- berg verpflanzt worden ist. Durch den zwischen ge- brachten Kalk, in der Vermischung mit Sand zu Mör- tel, befördert man hier, in den damit zusammen gefüg- ten Mauersteinen zu einem Ganzen künstlich, was ohne unser Zuthun, die Natur im Innern der Gebirge, sich selbst überlassen auch verrichtet, wenn sie zerbrochene Felsenstücken, wie wir es gar oft finden, auch durch kalkartige Materien, Kalkspath; Schwerspath; Fluß- spath; oft eingestreuten Quarzkristallen; oder eingeweb- ten Quarzschnüren, auf das festeste wieder zusammen leimt.